

Weitsichtig erspähte Timon Feinde der Götter, des Demos und des Staates, dort, wo das angestammte Volk auf großzügige Weise kurzsichtig war und die schädlichen Keime einfach für jemandes Irrtum nahm.

„Der Mythos ist fruchtbarer Boden für jedwede Tyrannei“, warnte Timon. Und bedrängte hernach den Strategen mit einer direkten Frage: „Womöglich argwöhnen die Väter des athenischen Demos nicht, daß inmitten der Herde ein Wolf heranwächst?“

„Wollen wir nicht vergessen“, entgegnete beherrscht der Stratege, „daß jener, den du Wolf nanntest, ein Sohn des Pericles ist, des Vaters des Staates Athen. Mithin: Alkibiades und die Arché sind verwandt.“

„Ein Pflegekind ist nie der wahre Sohn“, stieß Timon hervor. „Richtig. Er ist mehr als ein Sohn. Kein leiblicher, vielmehr ein ausgesuchter.“

Timon mit dem schütterten Bart und ganz in Grau zuckte zurück wie angespien. Timon fürchtete Gespräche über Verwandtschaft, denn er war reich an Verwandten, die seine wachsame Unbeflecktheit blamierten.

„Ach, ehrenwerter Nikias!“ Er hatte es eilig, zu Ende zu kommen. „Der Mythos hat sich auch deiner bemächtigt. Verzeih, doch es war meine bittere Bürgerpflicht, dich zu warnen.“

Der alte Krieger wandte den Kopf, um zu verfolgen, bis wohin jenes Rot noch treiben würde. Wahrhaftig, es hielt inne an dem Rand zwischen Marmor und Himmel, der Grenze zwischen Menschlichem und Göttlichem. Es verblaßte für einen Augenblick, der den fünfhundert Männern überlang erschien. Der Wind, der die ganze Nacht von Athen landab zum Piräus wehte, hatte sich vor Sonnenaufgang noch immer nicht gelegt. Der Wind schnaubte in den roten Umhang mit goldgefaßtem Saum, der einem jungen, strahlenden Athleten von den Schultern über den Rücken floß; strahlender noch machte diesen die Morgenröte, die sich auf dem Marmorsims niedergelassen hatte, als mochte sie sich nicht herablassen zu den Fünfhundert, vielmehr allein Alkibiades in leuchtender Umarmung halten.

Alkibiades gab sich ihr hin. Jawohl, der Morgenröte; wem sonst hätte sein Lächeln gegolten, das zum Himmel und zum